

# Frauen

## **Schluss mit ungleich**

WIR FORDERN:

**Eine solidarischen Lohnpolitik und existenzsichernde Pensionen!**

DAS HEISST:

- Deutliche Verkürzung der Vollzeitwerbsarbeit auf 30 Wochenstunden
- Ausbau von Lebensphasen-Arbeitsmodellen.
- Anrechnung von Vollzeitarbeit auf die Pension bei Teilzeitarbeit aufgrund von Betreuungspflichten.
- Volle Lohntransparenz und ein Recht auf kollektivvertragliche Überzahlung bei Gender Pay Gap – inklusive verpflichtender Einkommensberichte, sanktionierbarer Maßnahmen und genereller Aufwertung von Sozial-, Pflege- und Gesundheitsberufen sowie von pädagogischen Berufen.
- Gesetzlich festgeschriebene Frauenquoten wie in Aufsichtsräten so auch in Vorständen und allen vergleichbaren Gremien.
- Ausbau von frauenspezifischen Bildungs- und Qualifikationsmaßnahmen im Rahmen einer aktiven Arbeitsmarktpolitik.
- Programme zur Förderung und Sichtbarmachung von Männern in Frauenberufen.

WIR FORDERN:

**Eine Neubewertung von Arbeit und die Stärkung öffentlicher Leistungen!**

DAS HEISST:

- Eine radikale Neuausrichtung der finanziellen Absicherung für jede Form von Familie, Erziehenden und Kindern.
- Anspruch auf soziale Elternschaft (Benennung einer Betreuungsperson aus dem unmittelbare familiären Umfeld) für Alleinerziehende.
- Deutliche Erhöhung des Mindestgehalts für alle Personen, die in der Kinderbetreuung tätig sind. (Tageseltern, Freizeitpädagog:innen etc.)
- Rechtsanspruch auf einen kostenlosen ganztägigen Kinderbetreuungsplatz ab Ende des Mutterschutzes.
- Flächendeckendes, qualitativ hochwertiges Angebot an ganztägigen, elementaren Bildungseinrichtungen und Kinderbetreuungsplätzen.
- Ausbau von professionellen Pflege- und Betreuungseinrichtungen.
- Stärkung und vernetztes Denken der öffentlichen Leistungen bei Bildung, Gesundheit und Verkehr.

WIR FORDERN:

**Frauenförderung in den Vertretungseinrichtungen und im öffentlichen Bereich!**

DAS HEISST:

- Verbindliche Frauenquoten für öffentlich-rechtliche Sozialpartner und ihre Gremien.
- Bindung von Wirtschaftsförderung und öffentlicher Auftragsvergabe an eine Gleichbehandlungsbilanz und innerbetriebliche Frauenförderung.
- Bindung von Parteienförderung bzw. Fraktionsförderung an den Anteil weiblicher Mandatar:innen in den gesetzgebenden Körperschaften.
- Erzwingbare Betriebsvereinbarung für betriebliche Frauenförderung.
- Erhalt des Betriebsratsmandats bei aufeinanderfolgenden Befristung, arbeitszeitliche Gleichstellung von teilzeitbeschäftigten Betriebsrät:innen bei Ausübung ihrer Tätigkeit.

WIR FORDERN:

**Umfassenden Schutz und Prävention bei jeder Form von Gewalt und Diskriminierung!**

DAS HEISST:

- Verpflichtende Leitlinien, Schulungen und Sensibilisierung in den Betrieben.
- Erzwingbare Betriebsvereinbarungen zum Umgang mit Gewalt und Diskriminierung und deren Prävention.
- Arbeitsrechtlicher Schutz für Opfer von Gewalt und Diskriminierung im Betrieb und Alle, die eine Vertretungsfunktion bei dieser Thematik haben (Gleichbehandlungsbeauftragte etc.).
- Kostenlose Rechtsvertretung und psychologische Betreuung für alle Gewalt- und Diskriminierungsopfer.
- Zusätzliche freie Tage für Betroffene von jeder Form der Diskriminierung und Gewalt– zur Erholung, zum Schutz sowie zur Organisation und der Inanspruchnahme von Hilfsangeboten.